

Boris Grundl – „Steh auf! – Oder: Das Geschenk des freien Willens an sich selbst“

Nach der Robert Dilts Modeling Strategie



"Die Lebensgeschichte von Boris Grundl zeigt, wie viel Kraft und Zuversicht im Menschen mobilisiert werden kann. Mit seiner Lebensleistung ist Herr Grundl ein wichtiges Vorbild."
Rolf Benz, Möbelfabrikant

Was kann ein Coach von ihm lernen?

Die drei Säulen wirkungsvoller Führung

**Wie führe ich mich selbst?
Wie lasse ich mich führen?
Wie führe ich andere?**

Inhalt

1 Zugang	2
1.1 Geschichte	2
1.2 Zitate	2
1.3 Selbstbild - Fremdbild	3
2 Modeling	4
2.1 Die drei Säulen wirkungsvoller Führung.....	4
2.2 Logische Ebenen nach R. Dilts	5
2.3 Fragen und Antworten.....	5
3 Die Strategie: Sich selbst führen als Geschenk des freien Willens.....	8
4 Fazit.....	10
5 Literatur- und Quellenverzeichnis	10

1 Zugang

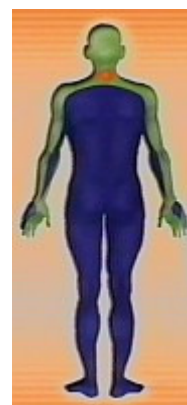
In einer ARD-Talkshow habe ich gehört, wie ein bemerkenswerter Mann in einem Interview über die Führung von Menschen redete – Boris Grundl. Ich war beeindruckt und wünschte, diese Idee wäre ansteckend und mehr Führungskräfte und Coaches entdecken seine Philosophie für sich. Ausgangspunkt aller Führung ist für Boris Grundl die Führung seiner eigenen Person. In seinem Buch „Steh auf!“ beschreibt er anhand seiner eigenen bewegenden Geschichte, wie unumgänglich die Entwicklung der eigenen Person ist, wenn man Menschen führen, sie entwickeln will.

Im Wesentlichen durch Zitate aus seinem Buch beschreibe ich nachfolgend die Erfolgsstrategie von Boris Grundl.

1.1 Geschichte

Seine Perspektive nach dem Unfall sah düster aus: 90% der Muskulatur bleiben gelähmt (blaue Markierung auf dem Foto), Pflegefall, Sozialhilfe, Studienabbruch, Ende der Sportkarriere, Verlust des sozialen Umfeldes. Dazu kam eine psychische Instabilität mit Angstzuständen, geringem Selbstwertgefühl und zerstörtem Selbstvertrauen.

Ausgehend von diesem Nullpunkt stellte er sich die entscheidende Frage: Wofür war das gut? Er fand inspirierende Antworten und entwickelte enorme mentale Fähigkeiten. Er studierte Psychologie und beschäftigte sich intensiv mit moderner Persönlichkeits-Entwicklung. Sein Erkenntnisdrang ließen den diplomierten Sportwissenschaftler Fortbildungen auf der ganzen Welt Coaching förderten.



Boris Grundl schaffte das scheinbar Unmögliche: Studienabschluss, eine berufliche Spitzenposition in der Wirtschaft, Tochter Vivien erblickte – drei Jahre nach dem Unfall – das Licht der Welt und Wahl zum besten europäischen Rollstuhl-Rugby Spieler seiner Klasse. Während seiner Manager-Karriere übernahm er Verantwortung als Produktmanager, als Außendienst-Leiter und Key Account Manager bis hin zum Marketing und Vertriebs-Direktor in einem

europäischen Großkonzern

Quelle: <http://www.grundl-akademie.de>

1.2 Zitate

Der Unfall:

„Ich befinde mich im Todeskampf. Zugleich merke ich, wie sich mein Geist weitert. Ich empfinde Ruhe, Klarheit und ich bin total entspannt. Mein Geist dehnt sich immer weiter aus. Wellenförmig, in konzentrischen Kreisen. Horizontal. Und auch vertikal. ...

„Für mich wird dieses Nahtoderlebnis immer eine höhere Bedeutung haben. Es hat mir einen Zustand gezeigt, an den ich mich auch im Leben immer wieder anzunähern versuche: die Ruhe, die Klarheit, die Empfindung, das große Ganze sehen und die Zusammenhänge verstehen können. Diese Einheit mit der Welt. Was für ein Geschenk!“

Über Vorbilder:

„Auch heute bin ich noch der Meinung, dass Vorbilder sehr wichtig sind, allerdings sehe ich das inzwischen differenzierter: Wofür kann jemand Vorbild sein, und wofür nicht? ..., denn ein vollkommenes Vorbild würde ein effektives Lernen verhindern. Aber vor allem verstand ich, dass man sich immer nur eine Leitfigur für einen bestimmten Bereich suchen sollte.“

Das Leben:

„...entscheidend ist nicht, was dir im Leben passiert oder zustößt, entscheidend ist nicht, wo du herkommst, was du bekommen hast oder wie deine Lebensumstände aussehen. Entscheidend ist nur, was du daraus machst. Steh auf! ...und werde der Beste, der du sein kannst!“

1.3 Selbstbild - Fremdbild

Wofür steht die Marke „Boris Grundl“? So wirbt er für sich:

Boris Grundl hat – trotz eines heftigen Schicksalsschlages – eine Blitzkarriere als Führungskraft und Führungsexperte erreicht. Er ist Management-Trainer, Kongress-Redner, Unternehmer, Autor sowie Inhaber der Grundl Leadership Akademie. Zahlreiche Spitzen-Führungskräfte vertrauen dem Team um den Top-Leadership-Coach im Rollstuhl. Seine Berufung ist es, anderen Menschen zu Wachstum, Kraft und Größe zu verhelfen. Die Grundl Leadership Akademie hat sich darauf spezialisiert, geplante Veränderungsprozesse nachhaltig umzusetzen. So lernen Unternehmen, wie sie systematisch das Potential ihrer Mitarbeiter entfalten. Das Ergebnis ist Arbeitsfreude, Wachstum und Effizienz. Genial einfach! Leading Simple!

Sein Erfolgs-Geheimnis:

Er perfektionierte die Kunst, sich selbst und andere auf höchstem Niveau zu führen. Heute ist Boris Grundl der Top-Experte zum Thema Menschenführung, Gastdozent an mehreren Universitäten, ein gefragter Referent und Autor. Seine Referenzen bestätigen seine Ausnahmestellung unter den Spitzen-Referenten. Keinem wird eine so hohe Authentizität und Tiefgründigkeit bescheinigt. Seine Fähigkeit andere zu bewegen, zu berühren und zu inspirieren ist einzigartig. Er redet Klartext, bleibt dabei stets humorvoll und bringt die Dinge präzise auf den Punkt.

Quelle: <http://www.grundl-akademie.de>

So beschreiben ihn seine Teilnehmer:

Boris Grundl zeigt an seinem persönlichen Beispiel, wie wichtig es ist, nie aufzugeben. Gerade deshalb ist er ein authentisches Vorbild.

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Familienstiftungen

„Durch sein Engagement hat er authentisch Erlebtes und Erreichtes glaubwürdig und stark vermittelt. Boris Grundl überzeugt deshalb nicht Führungskräfte oder Mitarbeiter – sondern Menschen!“

Peter Goldschmidt, Head of Sales Novartis Pharma

„Boris Grundl sagt was Sache ist: transparent, nachvollziehbar, authentisch! Seine mit großer Leidenschaft dargestellten Impulse bieten einen spannenden Fundus an Methoden zur Menschenführung.“

Dr. Marcos Arias, Head of International Sales, IVF Hartmann AG

Quelle: <http://www.grundl-akademie.de>

Sein Arbeitsmotto: Es existiert nur das immer ewige JETZT!



Quelle: <http://www.rollstuhl-rugby.de/graf/vorstand/14.jpg>

2 Modeling

2.1 Die drei Säulen wirkungsvoller Führung



Quelle: <http://www.grundl-akademie.de>

2.2 Logische Ebenen nach R. Dilts

Zur Herleitung der Strategie habe ich die in den verschiedenen Ebenen aufgestellten Fragen anhand von Zitaten beantwortet. Beginnend mit dem Umfeld, den äußeren Rahmenbedingungen, dem dazu erforderlichen Verhalten und seinen Fähigkeiten über die zu Grunde liegenden Glaubenssätze und Werte bis hin zur Zugehörigkeit habe ich die Philosophie von Boris Grundl hinterfragt. Daraus ergeben sich für mich konkrete Eigenschaften und Handlungsweisen, die Boris Grundl als Führungskraft, als Coach und als Mensch auszeichnen.



2.3 Fragen und Antworten

Umgebung - Wann und wo tue ich es?

- „Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, und dort, wo du bist.“ (Franklin D. Roosevelt)
- „Der Mensch findet sich, während er auf dem Weg ist.“

- ➔ Grundl Leadership Akademie
- ➔ Gastdozent an mehreren Universitäten
- ➔ Vorträge, Seminare, Coaching
- ➔ Autor „Steh auf!“ und „Leading Simple“

Verhalten - Was genau tue ich?

- „Konzentriere dich auf das, was ist.“
- „Dabei ging es nicht nur darum, zu kämpfen, sondern noch mehr darum, loszulassen.“
- „Nur durch das Akzeptieren der Realität war ein solcher Perspektivwechsel möglich,...“
- „Lernfähig, locker und flexibel sollten wir alle bleiben.“
- „Mein Job ist es, Führungskräften klar und deutlich zu sagen, wo sie stehen. ...Ich helfe ihnen dabei, blinde Flecken sichtbar zu machen...“
- „Ich halte den Leuten wohl dosiert den Spiegel vor die Nase.“

- ➔ genau hinsehen und analysieren
- ➔ Perspektiven wechseln
- ➔ Handlungsfelder entdecken
- ➔ Lernen

Fähigkeiten - Wie genau tue ich etwas?

- „Sei nicht nett... Sei klar und sag die Wahrheit. ... Die Wahrheit mag manchmal unbequem sein. Aber sie bringt uns weiter.“
- „Glücklicherweise können Sie sich frei entscheiden. ...Wenn Sie sich auf Ihre eigenen Fähigkeiten konzentrieren, müssen Sie keinen „Kredit“ aufnehmen. ... Sie übernehmen Verantwortung für sich selbst.“
- „Weder würde ich bewerten, was geschehen war, noch mich bewerten lassen.“
- „Ziele x Selbstvertrauen = Motivation“
- „Später verstand ich, dass die Fähigkeit, Hilfe annehmen zu können, eine Stärke war.“
- „Zuhören und Dazulernen wollen gekonnt sein ... Dafür musste ich viel üben. Tag für Tag. Bis heute.“
- „Und dann war da noch diese Fähigkeit, dass sich Leute an mir orientierten.“
- „Ohne Fehler kein Fortschritt.“
- „Der Weg vom Müssen über das Wollen zum Dürfen ist sehr erfolgversprechend.“
- „Wahre Orientierung kommt von innen. So, wie ich die Welt sehe, so mache ich sie mir auch.“
- „Je weniger Selbstbewusstsein wir haben, desto schwerer fällt es uns, zu akzeptieren, wenn jemand anders ist.“
- „Denke in Ergebnissen.“
- „Ich lernte zu verstehen, ohne einverstanden zu sein.“
- „Jeder hat *sein* Tempo.“

- ➔ Selbstmotivation
- ➔ Selbstvertrauen
- ➔ Ergebnis- und Prozessorientierung
- ➔ Orientierung von innen
- ➔ Fehlertoleranz
- ➔ Akzeptanz von anderen
- ➔ Entscheidungsfähigkeit
- ➔ Ehrlichkeit
- ➔ Lernfähigkeit

Glaubenssätze und Werte – Warum und wozu tue ich etwas?

- „Wenn Sie versuchen, ein Ziel zu erreichen, und scheitern, heißt das immer, dass etwas *noch* nicht oder *so* nicht klappt, wie Sie es gerade versuchen.“
- „Ein guter Coach muss sich selbst vergessen können, um den anderen wahrzunehmen.“
- „Oft stößt man auf Widerstände. Aber sich für etwas anzustrengen, woran man glaubt, ist allemal besser, als mit einer Lüge zu leben.“
- „Durchschnittliches Denken produziert durchschnittliche Ergebnisse. ... Auch bei meiner Arbeit als Coach will ich aus mir selbst heraus und für andere Spitzenleistungen bringen.“
- „Seit diesem Tag bedeutet Leistung für mich als Coach, andere weiterzubringen, indem ich mit ihnen Klartext rede.“
- „Disziplin ist die Kunst, den Ernst des Lebens mit Freude wahrzunehmen. ... Disziplin ist Freiheit!“
- „Motivation bekommt man nicht von anderen; man muss sie in sich selbst finden wollen und dafür sorgen, dass sie erhalten bleibt.“
- „Wettbewerb ist nichts anderes als Entwicklungshilfe.“
- „Der Dreiklang lautet: Mitarbeiter – Mitentscheider – Mitdenker!“
- „Gewinner machen ihren Weg zum Ziel, Sieger ihren Sieg über andere.“
- „Alles *ist* gut!“
- „Seine Freude in der Freude des anderen finden zu können, da ist das Geheimnis des Glücks.“
- „Glücklich ist man, wenn man sich dafür entscheidet – das ist schon alles.“
- „Das Aussortieren des Unwesentlichen ist der Kern aller Lebensweisheit. Persönlichkeit, Ehrlichkeit, Authentizität.“
- „Die Ergebnisse von heute sind die Gedanken von gestern.“
- „Es ist anmaßend zu meinen, man wüsste, was der andere braucht, obwohl man ihn gar nicht gefragt hat. Immer.“
- „Ich wollte dienen lernen.“
- „Es sollte um Entwicklung gehen, um mentale Disziplin, um Leiden als Erfolgsstrategie, aber vor allem darum, andere weiterzubringen.“
- „Wenn man jemanden dazu bringt, über seine mentalen Grenzen hinauszugehen, dann sollte man niemals so arrogant sein, ihm dabei helfen zu wollen. Er schafft das schon alleine. Und wenn nicht, wird er sich melden.“
- „Ich will, dass Menschen Verantwortung für notwendige Veränderungen übernehmen, dass sie Möglichkeiten und Wege sehen, die sie bis dahin nicht gesehen haben, und zwar freiwillig.“
- „Befriedigung erfahre ich nur durch das Wachstum anderer.“
- „Wie Sie morgens aufstehen, ist Einstellungssache.“
- „Als Coach trage ich meinen Kopf immer ein Stück tiefer als der Auftraggeber. Wenn die jemand vertrauen soll, dann musst du ernsthaft demütig sein. Dazu kommen überzeugende Kompetenz, absolute Diskretion und Loyalität.“
- „Disziplin, Gehorsam, Willensstärke: das sind die Eigenschaften, die mich am besten beschreiben ...“

- ➔ Interesse zeigen, Wahrheit aussprechen, anderen Wertschätzung geben
- ➔ Loyalität, Demut und Dankbarkeit zeigen
- ➔ Disziplin, Gehorsam und Willensstärke üben
- ➔ Erfolg durch Kompetenz haben
- ➔ Selbstverantwortung übernehmen
- ➔ Freiheit und Unabhängigkeit leben
- ➔ Diskretion einhalten
- ➔ Helfen und Unterstützen wollen
- ➔ Positiv denken

Identität - Wer bin ich?

- „Ein Vorbild ist jemand, der Ergebnisse erzielt, die ich erst noch erreichen möchte.“
- „Ich möchte als Coach Können vermitteln – und Klarheit.“
- „Ich bin kein Entertainer. ... kein Kabarettist. Ich will Menschen dienen.“
- „Als Coach stehe ich für Erkenntnisse und Ergebnisse und Freude am Leben. ...Ich will mit Menschen arbeiten, Dinge bewegen und verändern.“
- „Heute höre ich auf mein Bauchgefühl, meine innere Stimme oder meinen Kompass, wie immer Sie es nennen wollen.“
- „Mir geht es als Coach darum, gemeinsam mit meinen Trainees deren ganz persönliche Philosophie herauszuarbeiten,...“
- „Dann verstehen Sie mein Geheimnis einer entspannten Hartnäckigkeit, einer liebevollen Härte, einem zupackendem Loslassen, einem disziplinierten Entspannen und einem selbstsicheren Zweifel.“

- ➔ Authentisches Vorbild sein
- ➔ Diener sein
- ➔ Individualist sein
- ➔ Mensch bleiben

Zugehörigkeit - Wofür tue ich das noch und für wen?

- „Ich, Boris Grundl, habe für mich herausgefunden, dass die Entwicklung anderer Menschen meine Berufung, mein Lebenssinn ist.“
- „Aber hinter allem steckt noch ein größerer Zusammenhang. Und in dem spielen wir nur eine ganz kleine Rolle, wie ein winziges Zahnrad in einem riesigen Uhrwerk. ... Und für diesen Plan geht es nicht darum, was ich vom Leben will, sondern darum, was meine Aufgabe ist auf dieser Erde.“
- „Es geht im Leben nicht darum, Haken um Haken hinter Erledigtes zu setzen, sondern um den Sinn.“
- „Das ist das größte Geschenk, das Sie sich selbst geben können, Gottes Nähe.“
- „...Spiritualität. Gott. Das große Ganze.“
- „Der Weg ist das Ziel.“
- „Die Welt meint es gut mit mir.“

- ➔ Teil eines Ganzen sein
- ➔ Berufung und Lebenssinn finden
- ➔ Weltvertrauen haben

3 Die Strategie: Sich selbst führen als Geschenk des freien Willens

Die Strategie der Selbstführung ist die Grundlage dafür, auch andere zu führen. Wer sich nicht selbst führen kann, sollte auch niemanden anders führen (dürfen). Führen verstehe ich hierbei als Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung von anderen.

Der Ursprung bin immer ich selbst: Wie führe ich mich selbst? Wie lasse ich mich führen? Und erst dann: Wie führe ich andere?

Die Frage ist: Wie schnell kann ich diesen Kreis drehen? Und: Bin ich bereit, mich (!) zu verändern? Erst meine persönliche Veränderungsfähigkeit bringt Entwicklung.

V_k = visuell konstruiert

V_e = visuell erinnert

V_{ex} = visuell extern

A_{ex} = auditiv extern

A_e = auditiv erinnert

A_k = auditiv konstruiert

A_{iD} = Innerer Dialog

K_{ex} = kienästhetisch extern

K_{i-} = kienästhetisch intern (= schlechtes Gefühl, unzufrieden)

K_{i+} = kienästhetisch intern (= gutes Gefühl, zufrieden)

K_{i++} = kienästhetisch intern (= gutes Gefühl, Erfolg, Stolz, Freude, Glück)

4 Fazit

Was also kann ein Coach von Boris Grundl lernen?

Ein ehrliches Interesse und persönliche Echtheit sind im Kontakt mit anderen Menschen wichtig. Alles fängt bei mir an – nur wenn ich mich selbst führen kann, wenn ich meine Pläne und Ziele durch Handeln nach außen kommuniziere und wenn ich mich und meine Ergebnisse reflektiere, entwickle ich mich und damit auch andere weiter. Dies ist das Geschenk des freien Willens an mich selbst.

5 Literatur- und Quellenverzeichnis

- Boris Grundl „Steh auf!“ Bekenntnisse eines Optimisten, ECON Verlag 2008
- www.grundl-akademie.de